

„Ich bin begeistert, was hier entstanden ist“

Energieleistung auf 500 Quadratmetern: In Gehrden reiht sich die Firma ZEG auf Rang sieben der Solaranlagen ein

Von Stephan Hartung



Sie setzen auf E-Energie: Edmund Jansen lässt sich von Robert Grajweski (von links) und Gernot Wallbaum-Roestel das strombetriebene Fahrzeug erklären. foto: Stephan Hartung

Gehrden. Edmund Jansen, Vorsitzender der Energiegenossenschaft Calenberger Land (Energo), holt einen Zettel aus der Tasche. Darauf abgebildet ist eine Tabelle. In dieser belegt die Firma Zentraleinkauf Holz + Kunststoff eG (ZEG) in Gehrden den siebten Platz im Stadtgebiet hinsichtlich der Leistungen von Solaranlagen.

Die 10 größten Solarstromanlagen in Gehrden!

<u>Nr.</u>	<u>Wo?</u>	<u>Wie groß?</u>	<u>Baujahr?</u>	<u>Speicher?</u>	<u>Bem.</u>
1	alte Gärtnerei Northen	814 kWp	2012		
2	Getreidehalle Lenthe von Richthoven	183 kWp	2020		hat mehrere Anlagen
3	AILDI	173 kWp	2020		
4	LIDL	100 kWp	2021		
5	Fa. Franz Redderse	100 kWp	2017		hat mehrere Anlagen
6	Fa. Woityczka	100 kWp	2021	90 kW	
7	Fa. ZEG	96 kWp	2022	46 kW	
8	Fa. Germerott	90 kWp	2019		
9	Bauhof Stadt Gehrden (ENER:GO)	73 kWp	2017		hat mehrere Anlagen
10	Hof Giesecke Scheune West	72 kWp	2017		hat mehrere Anlagen

„Ich freue mich darüber und bin begeistert, dass eine solche große Anlage hier entstanden ist. Bisher kannte ich das Gelände nur vom Spaziergang in der Nähe“, sagt Edmund Jansen – er hat die Firma besucht, um sich vor Ort selbst ein Bild von der Anlage zu machen.

Weitere Solaranlage geplant

Die Solaranlage hat eine Größe von etwas mehr als 500 Quadratmeter und bietet eine Leistung von 96 Kilowatt-Peak (kWp). Sie reiht sich damit in das 100-Solardächer-Programm der Stadt Gehrden ein, das Hausbesitzer von den Vorzügen von Solaranlagen überzeugen soll.

Weil Jansen bei der Stadt Gehrden früher Klimaschutzmanager war, ist ihm die Freude über einen weiteren Schritt in Richtung Energiewende anzumerken. „Wir möchten in unserer Niederlassung in Erfurt eine Anlage inklusive Speicher errichten, ein bisschen Beratung ist immer gut“, erläutert Gernot Wallbaum-Roestel, Leiter Region Hannover bei ZEG, dem Besucher.

Im Jahr 2020 installierte das Unternehmen die Anlage auf einer großen Lagerhalle des rund 15.000 Quadratmeter großen Firmengeländes an der Otto-Lilienthal-Straße inklusive eines Stromspeichers von 46 kWp. „Aber dann kam Corona. Wir hatten Probleme, alle Teile zu bekommen“, erinnert sich Wallbaum-Roestel. Erst 2022 ging dann alles in Betrieb. Noch gibt es daher keine valide Jahresbilanz. „Was wir aber schon sagen können, ist, dass wir im Monat durchschnittlich zehn Megawattstunden Strom produzieren und nur 5500 Kilowattstunden hinzukaufen müssen“, sagt Niederlassungsleiter Robert Grajewski.

Auf rund 200.000 Euro belief sich die damalige Investition, sagt Wallbaum-Roestel; darin enthalten waren aber auch Umstellungen in den Hallen und Büros auf LED-Licht. Wann sich die Investition amortisiert hat, könne er noch nicht sagen. „Klar aber ist: Wir machen das auch wegen Idealismus, wollen an solchen klimafreundlichen Projekten teilnehmen. In betriebswirtschaftlicher Sicht macht das nicht viel aus – anders, als wenn fünf Großkunden abspringen würden.“ Dennoch: Alle neun Gabelstapler des eigenen Fuhrparks können komplett aus dem eigenproduzierten Strom aufgeladen werden.

Bilanz nach einem Jahr

Die ZEG hat ihren Hauptsitz in Stuttgart, betreibt bundesweit 16 Niederlassungen – Gehrden ist der nördlichste Standort. Die Kunden sind keine Privatleute, sondern Gewerbetreibende, die in unterschiedlichsten Formen mit Holz zu tun haben. Das aus 5000 Genossenschaftsmitgliedern bestehende Unternehmen handelt mit Schnittholz, Plattenwerkstoffen und Türen. Ob es am Standort Gehrden demnächst eine zusätzliche Solaranlage geben wird, wird sich zeigen.

„Auch wenn wir damals Geduld haben mussten – wir sind froh, dass wir es gemacht haben, aktuell wäre die Umsetzung viel schwieriger und teurer“, sagt Robert Grajewski.



Ein Teil der 96 kWp Solarstronanlage



Der 46 kW Speicher